

## Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2021

Wenn es notwendig wäre, dieses Jahr 2021 zu bezeichnen, würde ich sagen, man soll es vor allem vergessen. Es ist die Verlängerung des Vorjahres und ist noch weniger günstig für die Ausübung des Sportschiessens gewesen. Die Schiesssaison Luftgewehr hat einfach nicht stattgefunden und die Saison Kleinkaliber ist teilweise verstümmelt worden.

Unsere jährliche Delegiertenversammlung musste schriftlich gehalten werden. Wenn es rechtlich korrekt ist, erlaubt dies weder sich zu treffen, noch gewisse Themen offen zu diskutieren und noch einen angenehmen Moment zu teilen. Die technische Versammlung 10m hat im Monat September stattfinden können. Es ist zu hoffen, dass die Luftgewehrsaison bis zu ihrem Ende gehen kann. Es war nicht dasselbe für die Versammlung 50m, die im März stattfinden sollte. Und diese konnte nicht mehr nach dem Beginn der Saison nachgeholt werden.

Es ist wichtig, dass diese Situation keine starke Blutung in unseren Reihen produziert. Ich appelliere also an jeden unter euch, eure Vereinskameraden zu motivieren, ihre Karriere als Sportschützen nicht zu beenden oder für diese, die während einer gewissen Zeitspanne praktisch nicht geschossen haben, ihre Schiesstätigkeiten wieder aufzunehmen.

Meine grösste Sorge ist aber der Nachwuchs. Die Weiterbildung unserer Jungen hat unter dieser Situation gelitten. Das Trainingslager konnte nicht stattfinden und mehrere Trainingssitzungen sind gestrichen worden. Ich will hier unserem Kantonaltrainer danken, der das Maximum in dieser Lage gemacht hat.

Um einen drastischen Rückgang bei unseren Junioren zu vermeiden, ist es unbedingt notwendig, dass die Schiessvereine den Kontakt mit ihren Jungen pflegen. Diese können in Versuchung geführt werden, andere weniger von den sanitärischen Beschränkungegeprägten Tätigkeitsauszuüben. Es wäre falsch, diesen Jungen Vorwürfe zu machen. Hingegen ist es lebenswichtig, dass sie Mitglieder in ihrem Verein bleiben und dass sie ihre sportlichen Tätigkeiten je nach Möglichkeiten fortführen.

Trotz allem möchte ich mich bei meinen Kameraden des Kantonalvorstands bedanken. Sie sparen weder ihre Kräfte noch ihre Zeit für euch. Sie verdienen eure Dankbarkeit. Es liegt mir am Herzen, allen diezu Gunsten unserer Jungen wirken, zu danken. Und schlussendlich richte ich einen ganz besonderen Dank an diese, die unsere Schützenvereine präsidieren und bereit sind, den Wandel vorzunehmen, wenn es notwendig ist, um die Zukunft sicherzustellen.

Ich hoffe, ihr werdet an der Ausübung unseres Sportes Freude haben.

Euer Präsident,  
Daniel Roubaty